



Fotos: Ludwig März, Stadt Lorsch, EGL, Andrea Zank, Back-und Brauhaus Drayß  
National Library of Romania – Batthyaneum Library

Februar 2023

## LORSCH ENTDECKEN UND GENIESSEN

### ESSEN & TRINKEN

Ob auf dem Marktplatz oder vor der Königshalle, im Schatten alter Fachwerkhäuser oder in stimmungsvollen Gewölbekellern: In Lorsch finden Sie eine große Anzahl von Gastronomiebetrieben, in denen regionale und saisonale Köstlichkeiten serviert werden. Sogar ein eigenes Bier wird in Lorsch gebraut. Gute Weine aus der Region und regionale Spezialitäten runden den Genuss ab.

**TIPP** Kulinarische Empfehlung: „Feinste Kräutertrüffel nach dem Lorschener Arzneibuch“ aus der Süßen Werkstatt | Römerstraße 8 | www.suesse-werkstatt.de

### EINKAUFEN

Bei einem Spaziergang durch die Lorschener Innenstadt findet man allerhand regionale Spezialitäten, lokale Handwerkskunst oder originelle Souvenirs. Nehmen Sie sich Zeit, die vielfältigen Lorschener Produkte zu entdecken.

**TIPP** Etliche der kleinen Läden in der Innenstadt bieten in netter Atmosphäre ein hochwertiges, oftmals lokal geprägtes Angebot.

### AM ABEND

Besuchen Sie unbedingt das Theater Sapperlot. Wer morgen den Deutschen Kleinkunstpreis bekommt, spielt heute hier – und auch dann noch, wenn er/sie es längst auf die großen Bühnen der Republik geschafft hat.

**TIPP** Reservieren Sie sich Karten! | Tel. +49 (0) 62 51/97 05 38 | www.sapperlottheater.de

### ÜBERNACHTEN

Schon vor 1250 Jahren gingen hier Kaiser, Könige, Päpste, Pilger und Bettler ein und aus. Sie wohnten bei denen, die hier lebten, den Mönchen. Auch Sie können heute in Privatunterkünften, Gasthöfen oder kleinen Hotels übernachten. Die umliegenden Städte bieten Hotels aller Kategorien in 10 Minuten Entfernung.

**INFO** Tourist-Information NibelungenLand  
info@nibelungenland.net | Tel. +49 (0) 62 51/17 52 60 | www.nibelungenland.net

### KAROLINGERSTADT

Das historische Zentrum der Karolingerstadt zeichnet sich durch Fachwerkhäuser, Kirchen und Repräsentationsbauten aus. Bei einer Stadtführung sind spannende Einblicke garantiert.

**INFO** info@nibelungenland.net | Tel. +49 (0) 62 51/17 52 60



## IHR TAG IN LORSCH

### AUSFLUG IN DIE GESCHICHTE UND GEGENWART DES KLOSTERS

Nach Ihrer Ankunft in Lorsch entdecken Sie zunächst das UNESCO Welterberbe Kloster Lorsch. Planen Sie am besten eine Teilnahme an einer der regelmäßigen Führungen über das Klostergelände ein. Das Museumszentrum informiert Sie über die Ursprünge und Geschichte des Klosters. Nach Besichtigung der berühmten Königshalle erfahren Sie auf dem Klosterhügel mit Kirchenfragment, Schaudapot Zehntscheune und Kräutergarten Wissenswertes und Interessantes über das ehemals bedeutende mittelalterliche Reichskloster.

### MITTAGESSEN IM SCHATTEN DES WELTERBES

Wir empfehlen ein gemütliches Mittagessen in einem der Restaurants – viele mit Sommerterrassen – im Zentrum von Lorsch. Genießen Sie dabei den Blick auf die Königshalle.

### BESUCH FREILICHTLABOR LAURESHAM

Am Nachmittag steht ein geführter Rundgang im Freilichtlabor Lauresham auf dem Programm. Hier tauchen Sie ein in das Leben der Menschen zu Zeiten Karls des Großen. Danach geht es weiter auf dem Welterbe-Rundweg, vorbei am Kloster Altenmünster und der Tabakscheune.

### EIN SOUVENIR AUS LORSCH

Mit einem gemütlichen Stadtbummel in Lorsch und der Verkostung regionaler Spezialitäten, z.B. der Lorschener Kräutertrüffel oder dem Lorschener Welschbrot, klingt der Tag aus.



## ENTDECKUNGEN IM UMLAND

### WEINERLEBNIS MIT EINER WINZERMEISTERIN

Gönnen Sie sich stimmungsvolle Stunden bei einer ausgefallenen Weinprobe. Probieren Sie die große Vielfalt unserer Weine im Herzen der Weinberge oder genießen Sie ein unvergessliches Weinerlebnis inmitten der Natur.

**INFO** Christa Guth | Tel. +49 (0) 62 51/8 60 90 75 | www.cg-wein.de

### HEPPENHEIM

Mittelalterliches Fachwerk, romantische Altstadtgässchen und idyllische Plätze prägen das Bild der Kreis-, Wein- und Festspielstadt. Hoch über ihr thront die Starkenburg.

**INFO** Touristinfo Heppenheim | Tel. +49 (0) 62 52/13 11 71 | www.heppenheim.de

### RÖMERSTADT LADENBURG

Die alte Römerstadt überrascht mit ihrer fast vollständig erhaltenen, historischen Altstadt. Hier erwartet Sie eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende lebendiger Geschichte, Kultur und Romantik.

**INFO** Tourist Info in der Stadtbibliothek, Hauptstraße 8 | 68526 Ladenburg  
Tel. +49 (0) 62 03/7 02 60 | www.ladenburg.de

### FELSENMEER UNTER BUCHENBÄUMEN

Die Sage berichtet, dass zwei Riesen in Streit gerieten und sich mit Granitwackern bewarfen, die heute das Felsenmeer inmitten des UNESCO Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald bei Reichenbach bilden. Die verwunschene Steinlandschaft lädt nicht nur Kinder zum Klettern und Staunen ein.

**INFO** Felsenmeer-Informationszentrum, Felsenmeer 3 | 64686 Lautertal  
www.felsenmeer-zentrum.de

### ENTDECKUNGSTOUREN MIT DEM FAHRRAD

In Lorsch kreuzen mehrere Fahrrad(fern)wege. So laden der Hessische Radfernweg R9, die Welterberadtour 2 und die malerische Bergstraße zu längeren Touren ein.

**INFO** Tourist-Information NibelungenLand | info@nibelungenland.net  
Tel. +49 (0) 62 51/17 52 60

## EINTRITTS- UND FÜHRUNGSPREISE

Das Gelände des UNESCO Welterbe Kloster Lorsch ist kostenlos zugänglich. Die einzelnen Angebote (eine Auswahl siehe unten) können nur mit einem Eintrittsticket besucht werden.

### EINTRITT

#### Museumszentrum\* (ohne Führung)

Ganzjährig, DI – SO, 10 – 17 Uhr

Preis: 3 € | ermäßigt 2 € | Familienkarte\*\* 7 € | Gruppen ab 20 Personen 2 €

#### Zehntscheune\* (ohne Führung)

Von März bis einschl. Oktober,

Samstag, Sonn- & Feiertage, 10 - 17 Uhr | Preis: 5 € / ermäßigt 3 € / Familienkarte 11,50 € / Gruppen ab 20 Personen 4 € p.P.

#### Offene Sonntage in Lauresham (ohne Führung)

Jeden Sonntag, Preis: 7 € / ermäßigt 5 € / Familienkarte 16,50 €

**Familien-Jahresticket Lauresham\*\*\*** (2 Erw., bis 4 Kinder; übertragbar) 12 Monate gültig ab der ersten Nutzung | Preis: 79 €

#### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN (ab 2 Pers., ohne Reservierung; für Gruppen ab 10 Pers. Anmeldung erforderlich)

##### Königshalle

Dauer: ca. 30 – 45 Min., stündlich 11 – 16 Uhr

März bis einschl. Okt, DI – SO; Nov. bis Feb. nur SA + SO

Preis: (inkl. Museumseintritt) 6 € | ermäßigt 4 € | Familienkarte\*\* 14 €

##### Freilichtlabor Lauresham

Dauer: ca. 90 Min., DI – SA 11, 13 und 15 Uhr | Mitte März bis einschl. Okt.

Preis: 7 € | ermäßigt 5 € | Familienkarte\*\* 16,50 €

Gruppen (ab 20 Pers.) 6 € p.P.

##### Kombiticket Königshalle & Freilichtlabor Lauresham

(zwei öffentliche Führungen am gleichen Tag)

Dauer: ca. 120 Min. | Mitte März bis einschl. Oktober

Preis: 10 € | ermäßigt 6 €

### BUCHBARE FÜHRUNGEN (ab 2 Pers., Anmeldung erforderlich)

1. UNESCO Welterbe Kloster Lorsch (Gelände & Gebäude)
2. Schaudepot Zehntscheune
3. Freilichtlabor Lauresham

Dauer: ca. 90 Min.

Preis: 70 € (bis 10 Personen), jede weitere Pers. 7 € | ermäßigt 5 € Gruppen ab 20 Pers. 6 € p.P.

### Klösterlicher Kräutergarten nach dem Lorschener Arzneibuch\*\*\*\*

Dauer: ca. 90 Min.

Preis: Gruppen 55 € (bis 10 Pers.), jede weitere Pers. 5,50 €

### Pfingstrosengarten\*\*\*\*

Dauer: ca. 60 Min., März bis Mitte Juni

Preis: Gruppen 55 € (bis 10 Pers.), jede weitere Pers. 5,50 €

### TAGE DER OFFENEN TÜR

#### Freilichtlabor Lauresham

An drei besonderen Sonntagen - im März, Mai und Oktober - öffnet das Freilichtlabor seine Tore ohne Eintritt zu erheben und ist dann auch ohne Führung zugänglich. Mitmach- und Sonderaktionen sowie Essen und Getränke können nach Wahl mit Lauresham-Denaren gezahlt werden (erhältlich an der Museumskasse).

### WEITERE FÜHRUNGSANGEBOTE UND TERMINE

www.kloster-lorsch.de | www.lorsch.de

### INFO UND BUCHUNGEN

buchung@kloster-lorsch.de | Tel. +49 (0) 62 51/86 92 00

\* Museum geschlossen: Heiligabend, 25. und 26. Dezember, Silvester, Neujahr und Fastnachtdienstag

\*\* Familienticket: 2 Erw., bis 4 Kinder bis 16 Jahre

\*\*\* Familienjahresticket Lauresham: Gilt für die Offenen Sonntage, alle öffentlichen und Themenführungen und die Thementage

\*\*\*\* Kräutergarten und Pfingstrosengarten:

Tourist-Information NibelungenLand  
info@nibelungenland.net | Tel. +49 (0) 62 51/17 52 60

### SERVICE UND INFORMATION

#### VERKAUFSTELLEN FÜR TICKETS & FÜHRUNGEN (UNESCO Welterbe Kloster Lorsch)

##### Museumszentrum

Nibelungenstraße 35 | 64653 Lorsch

muz@kloster-lorsch.de | info@kloster-lorsch.de | Tel. +49 (0) 62 51/10 38 20

##### Besucherinformationszentrum

Im Klosterfeld 12 – 16 | 64653 Lorsch | info@kloster-lorsch.de

##### Tourist-Information NibelungenLand

Marktplatz 1 | 64653 Lorsch

info@nibelungenland.net | Tel. +49 (0) 62 51/17 52 60

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Museumszentrum:** ganzjährig DI bis SO, 10 – 17 Uhr

**Besucherinformationszentrum, Freilichtlabor Lauresham:** DI bis SO, 10 – 17 Uhr von Mitte März bis einschl. Oktober

**Schaudepot Zehntscheune:** SA, SO und Feiertage März bis Oktober: 10 – 17 Uhr

**Tourist-Information NibelungenLand:** ganzjährig tägl. 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Informationen und Preise Stand Februar 2023 | Änderungen vorbehalten

## KONTAKT | INFORMATION



**UNESCO Welterbe Kloster Lorsch**  
Nibelungenstraße 32 | 64653 Lorsch  
Tel. +49 (0) 62 51/86 92 00  
Fax +49 (0) 62 51/86 92 029  
info@kloster-lorsch.de  
www.kloster-lorsch.de



**Nibelungen Land**  
Bergstraße | Odenwald | Elz | Neckartal

**Tourist-Information NibelungenLand**  
Marktplatz 1 | 64653 Lorsch  
Tel. +49 (0) 62 51/17 52 60  
Fax +49 (0) 62 51/17 52 626  
info@nibelungenland.net  
www.nibelungenland.net



**Lorsch**  
UNESCO-WELTERBE  
Im Herzen unserer Stadt

**Kultur- und Tourismusamt der Stadt Lorsch**  
Stiftstraße 1 | 64653 Lorsch  
Tel. +49 (0) 62 51/59 67-501  
Fax +49 (0) 62 51/59 67-555  
KULTour@lorsch.de  
www.lorsch.de



## PARTNER IN DER REGION

**Tourismus Service Bergstrasse e.V.**  
www.diebergstrasse.de



**Odenwald Tourismus GmbH**  
www.odewald.de



## ENTDECKUNGSREISE IN DIE ZEIT DER KAROLINGER





# UNESCO WELTERBE KLOSTER LORSCH

## KLOSTERGELÄNDE (UNESCO WELTERBE)

Wenige Jahre nach der Gründung der frühen Abtei Altenmünster im Jahr 764 wurde auf einer benachbarten eiszeitlichen Flugsanddüne eine neue Klosteranlage errichtet. Karl der Große, dem die Abtei übertragen worden war, erhob sie zu einem seiner wichtigsten Reichsklöster. Bei der Weihe der Klosterkirche 774 war Karl persönlich mit Familie und Hofstaat anwesend. Drei Bauten der ehemals großen Anlage sind verblieben: ein Fragment der Nazarius-Basilika, ein Abschnitt der Klostermauer und die berühmte Königshalle. Durch die Neugestaltung des Welterbes Kloster Lorsch im Jahr 2014 sind beide Klosterareale – die frühe und die spätere Klostergründung – erstmals landschaftsarchitektonisch miteinander verbunden.

## KÖNIGSHALLE (UNESCO WELTERBE)

Die weltberühmte Lorsch Königshalle ist der architektonische Höhepunkt des UNESCO Welterbes. Das Gebäude mit seinem antiken und frühmittelalterlichen Fassadendekor ist eines der wenigen nahezu vollständig erhaltenen Zeugnisse karolingischer Baukunst überhaupt. Bis heute gibt die Funktion des Gebäudes, das im Vorhof der Basilika lag, Rätsel auf. Das Obergeschoss (nur mit Führung zugänglich) zeigt teilweise sehr gut erhaltene Wandmalereien aus karolingischer Zeit und verschiedenen Jahrhunderten.

## KIRCHENFRAGMENT (UNESCO WELTERBE)

Das Kirchenfragment gehört zur Basilika des frühen 12. Jahrhunderts. Es bildete einst die drei westlichen Joche des Mittelschiffs der Vorkirche der Nazarius-Basilika, die im 30jährigen Krieg, 1621, weitgehend zerstört wurde. Es ist wahrscheinlich, dass es im Bereich des Kirchenfragments Vorgängerbauten gegeben hat.

## KLOSTERMAUER (UNESCO WELTERBE)

Zu den wenigen erhaltenen Bauten der ehemaligen Klosteranlage gehört die Klostermauer, deren südlicher Teil noch heute zu sehen ist. Mit einer Höhe von drei bis vier Metern und einer Länge von rund 500 Metern ist sie das größte noch original vorhandene Bauwerk des Klosters.



## MUSEUMSZENTRUM

Die klostergeschichtliche Abteilung des Museumszentrums widmet sich der geistesgeschichtlichen Bedeutung des ehemals so mächtigen Lorsch Klosters und Stifts. Das Herzstück der Ausstellung ist die Inszenierung eines frühmittelalterlichen Skriptoriums. Hier werden Details und Hintergründe zur Klosterschreibstube und der Bibliothek erläutert, die als eine der bedeutendsten ihrer Zeit galt. Beide spielten für die Bildungsreform Karls des Großen eine wichtige Rolle. Das Museumszentrum beherbergt außerdem das Tabakmuseum der Stadt Lorsch, eines der größten seiner Art in Deutschland.

## SCHAUDEPOT ZEHNTSCHEUNE

Das in den 1590er Jahren errichtete Gebäude diente ursprünglich der Lagerung des Zehnt und wurde in den letzten Jahren aufwändig umgebaut. Das modern inszenierte Schaudepot versammelt Zeugnisse aus nahezu 200 Jahren archäologischer Grabungsgeschichte und Bauforschung am Kloster Lorsch. Hierzu zählen spätantike Objekte aus dem 2. und 3. Jahrhundert ebenso, wie karolingische Säulen und Kapitelle aus der Blütezeit des Klosters, aber auch eindrucksvolle Belege für anspruchsvolles Bauen in den nachfolgenden Epochen. Das Schaudepot Zehntscheune ist von März bis einschl. Oktober an Sonn- und Feiertagen von 10 - 17 Uhr auch außerhalb einer Führung zu besichtigen.

## KRÄUTERGARTEN ZUM LORSCHER ARZNEIBUCH

Das Lorsch Arzneibuch, das 2013 in das UNESCO Weltokumentenerbe aufgenommen wurde, steht für den Beginn der modernen Medizin in der nachantiken westlichen Welt. Der große, neu angelegte Kräutergarten liegt hinter der Zehntscheune. Hier findet man ca. 200 verschiedene Medizinal- und Heilpflanzen, wie sie im Lorsch Arzneibuch vorkommen.



## AUFSTIEG ZUM REICHSKLOSTER

Um 764 von der Familie des fränkischen Gaugrafen Rupert gegründet, begann mit der Überführung der Nazarius-Reliquie 765 aus Rom ins Lorsch Kloster der wirtschaftliche Aufstieg der Abtei. In wenigen Jahrzehnten erstreckte sich der Besitz an Gütern aus Schenkungen an den Hl. Nazarius von der Nordseeküste bis nach Graubünden. 772 wurde das Kloster an Karl den Großen übertragen, der es unter seinen Schutz stellte und ihm die Immunität gewährte. Lorsch war nun Reichskloster und vor den Begehrlichkeiten und Zugriffen der umliegenden Bischöfe und Grafen geschützt. Dieses Privileg sollte bis 1232 Bestand haben, als das Kloster an Mainz fiel, die Benediktiner vertrieben und zuerst durch Zisterzienser und diese kurz darauf durch Prämonstratenser ersetzt wurden.

## WECHSELVOLLE GESCHICHTE

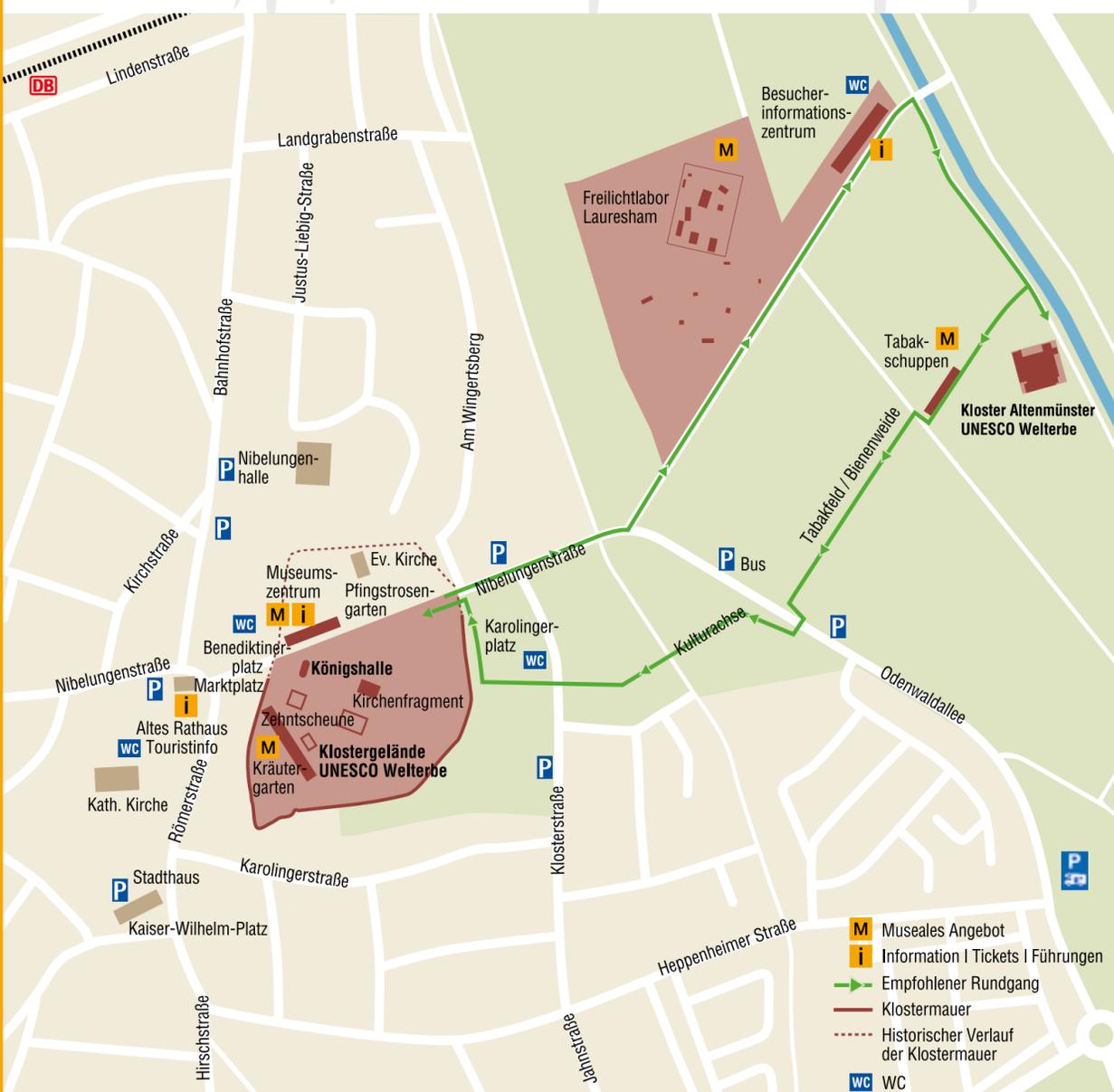
Seit seiner Gründung in karolingischer Zeit bis weit in das Hochmittelalter zählte das Kloster Lorsch zu den wichtigsten kulturellen Zentren zur Verbreitung der am Königshof entwickelten Bildungsprogramme. Berühmtheit erlangte die Abtei durch ihr Skriptorium und ihre umfangreiche Bibliothek, eine der größten und bedeutendsten des Mittelalters. Heute sind die noch erhaltenen Werke auf weltweit 54 Orte in 17 Ländern verstreut, darunter das berühmte Lorsch Evangeliar. Auch in medizinischer Hinsicht war das Kloster ein wichtiger Vorreiter: Das Lorsch Arzneibuch aus dem Ende des 8. Jahrhunderts ist die älteste erhaltene medizinisch-pharmazeutische Handschrift des abendländischen Mittelalters. Selbst in Deutschlands wohl bekanntester Sage, dem Nibelungenlied, wird das Kloster Lorsch erwähnt und zwar als Grablage Siegfrieds. Wie gesagt: eine Sage. Sicher hingegen war es die Ruhestätte der ersten ostfränkischen Könige aus karolingischem Geschlecht.

## KULTURGESCHICHTLICHE BEDEUTUNG

Bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts verteidigte das Reichskloster immer wieder erfolgreich seine Unabhängigkeit. 1065 war das Kloster gezwungen, eine Burg zu errichten, die Starckenburg im benachbarten Heppenheim, um feindliche Angriffe abzuwehren. Es war das erste Mal in seiner Geschichte, dass sich das Kloster dem herrschenden König widersetzte und ihn dazu zwang, die alten Rechte für Lorsch wieder herzustellen. 1461 verpfändete Mainz das Kloster Lorsch an die Kurpfalz. Knapp ein Jahrhundert später wurde es im Zuge der Reformation durch den Kurfürsten Ottheinrich von der Pfalz aufgelöst.



Lorsch Silberpfennig, 2. Hälfte 12. Jh.



## KAROLINGISCHES FREILICHTLABOR LAURESHAM

Wie die Menschen zu Zeiten Karls des Großen gelebt haben, zeigt das Freilichtlabor Lauresham. Das auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse errichtete 1:1-Modell eines karolingerzeitlichen Herrenhofes ist die erste idealtypische Rekonstruktion eines großen frühmittelalterlichen Wirtschaftshofes. Die rund 4 Hektar große Anlage umfasst insgesamt 21 Wirtschafts-, Wohn- und Stallbauten sowie eine Kapelle. Etliche Nutztier-rassen, die in ihrer Erscheinung den frühmittelalterlichen Tieren so nahe wie möglich kommen, vermitteln neben täglichen Arbeiten und Feldversuchen den Besuchern ein lebendiges und wissenschaftlich fundiertes Bild vom Alltagsleben auf einem frühmittelalterlichen Herrenhof. Im täglichen Betrieb wird in den Bereichen Ackerbau, Viehzucht und Handwerk geforscht.

Das Freilichtlabor Lauresham ist von Mitte März bis Ende Oktober täglich, außer montags, geöffnet und außerhalb der Thementage nur mit Führungen zugänglich.



## TAGE DER OFFENEN TÜR

An drei (Sonn-)Tagen der Offenen Tür jährlich sind Gäste eintrittsfrei ins Freilichtlabor Lauresham eingeladen. Im März zum Saisonstart, im Mai zum „Tag der Experimentellen Archäologie“ und im Oktober zum Saisonschluss. An diesen Tagen werden beispielsweise alte Handwerks-, Anspann- oder Jagdtechniken demonstriert, die Feldarbeit mit Tieren vorgeführt, historisch gewandete Akteur\*innen bevölkern den Karolingischen Herrenhof. Wissenschaftler\*innen erläutern ihre Projekte und museumspädagogischen Mitmach-Aktionen vermitteln Wissen und Spaß für die ganze Familie. Daneben gibt es regionale Köstlichkeiten, etliches davon stammt von den Wiesen, Feldern, Gärten oder Weiden von Lauresham.



## KLOSTER ALTENMÜNSTER (UNESCO WELTERBE)

Am kleinen Fluss Weschnitz errichteten die Rupertianer, die mit dem Herrscherhaus der Karolinger eng verbunden waren, ein Hauskloster. Diese erste Abtei wurde 764 erstmals urkundlich erwähnt. Aus Platzgründen wurde der Standort bald aufgegeben. Die neugestaltete Landschaft verdeutlicht die Umrisse der ehemaligen Anlage und vermittelt einen Eindruck von der Ausdehnung des Kernbereichs des ehemaligen Klosters.

## PREISGEKRÖNTE MUSEUMSPÄDAGOGIK

Die Museumspädagogik des Klosters Lorsch wurde mit einem Preis der Deutschen UNESCO Kommission ausgezeichnet. Vom Schreiben mit der Gänsefeder bis zum mittelalterlichen Metallguss und Rätsel-Lese-Nächten bietet man ein ausgesprochen vielfältiges Programm für kleine und große Leute, die mehr über das Leben zur Zeit der Karolinger innerhalb und außerhalb des Klosters wissen möchten.

INFO [www.kloster-lorsch.de](http://www.kloster-lorsch.de) | [info@kloster-lorsch.de](mailto:info@kloster-lorsch.de) | Tel. +49 (0) 62 51/86 92 00

